

## PRÄMIEN

### Landschaftspflegeprämie (LPP)

Bei vielen Betrieben muss in diesem Jahr die Landschaftspflegeprämie wieder neu beantragt werden. Ihnen wurde hierzu ein entsprechendes Formular zugeschickt, welches ausgefüllt werden muss. Erfolgt das nicht, entfällt im nächsten Jahr die LPP. Das Formular der LPP soll nach Möglichkeit bis zum 1. September 2019 beim SER eingereicht sein.

Brauchen Sie Hilfe bei der Antragsstellung, dann kontaktieren Sie die Beratungsabteilung: 26 81 20-314

### Freiwilliger Verzicht auf den Einsatz von Glyphosat

Neben dem Antrag für die LPP können Sie sich noch zusätzlich freiwillig verpflichten, auf den Einsatz von Glyphosat (Wirkstoff von Totalherbizid Round-up o.ä.) zu verzichten. Die Prämie beträgt 30 EUR/ha Ackerland, das Anwendungsverbot gilt aber für alle Flächen des Betriebs. Die Prämie wird laut Anschreiben bis zum Entzug der Zulassung des Wirkstoffs ausgezahlt, danach entfällt die Prämie.

## GRÜNLAND

Nach den Niederschlägen im August ergrünen die Wiesen und Weiden so langsam wieder. Die heißen Temperaturen und die Trockenheit im Juli führten während dieser Zeit zu starken Ertragseinbußen auf dem Grünland. Die Grünlandbestände verfallen dann in eine Art Trockenstarre, so können die Pflanzen überleben und bei ausreichend Feuchtigkeit wieder austreiben. Ein Umbruch der vertrocknet aussehenden Bestände ist also nicht sinnvoll.

## ZWISCHENFRÜCHTE

Nach der Getreideernte beginnen die ersten Vorbereitungen für die nächste Saison, hierzu gehört auch die Aussaat von Zwischenfrüchten vor einer Sommerung 2020.

Zwischenfrüchte sind in der Lage Reststickstoff aus dem Boden durch die Produktion von unter- und oberirdischer Masse zu speichern und somit vor Auswaschung zu schützen. Gleichzeitig wird der Boden mechanisch durch die Durchwurzelung und chemisch durch den Eintrag von Humus verbessert. Zwischenfrüchte können auch noch mit bis zu 80 kg/ha N aus organischen Düngemitteln gedüngt werden.

Bei Reststickstoffgehalten ( $N_{min}$ ) über 50kg/ha  $NO_3$  sollte allerdings auf eine organische Düngung verzichtet werden.



Um noch eine ausreichende Pflanzenbedeckung und Wirkung zu erzielen, sollten die Zwischenfrüchte jetzt gesät werden. Je länger sich die Aussaat verzögert, umso geringer ist die Wirkung der Zwischenfrüchte

Innerhalb von Wasserschutzonen wird eine ganzjährige Begrünung der Flächen verlangt, hier müssen vor Sommerungen auf jeden Fall Zwischenfrüchte angebaut werden.

## RINDERHALTUNG

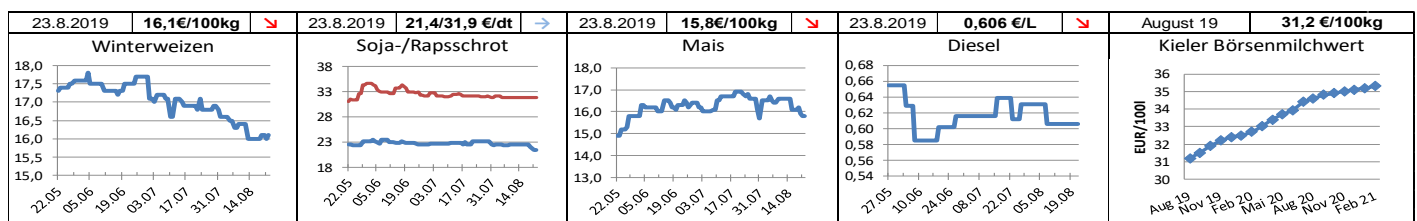
### Weide

Bei Teilnahme an der AUK zur „Extensivierung von Dauergrünland“ ist das **Beifüttern auf der Weide in diesem Jahr erlaubt**.

Trockenstehende Milchkühe sollten frühzeitig vor dem Kalben, besonders bei Weidehaltung angefüttert werden. Nach den Niederschlägen entwickeln sich jetzt wieder junge Pflanzenbestände mit wenig Rohfaser. Die Passagengeschwindigkeit ist bei alleiniger Weidefütterung zu schnell und wichtige Nährstoffe und Mineralien werden nicht aufgenommen.

Durch das richtige An- und Beifüttern der Tiere können Probleme nach der Geburt reduziert werden.

Bei Fragen zur Rinderhaltung und -fütterung, kontaktieren Sie die Beratungsabteilung: 26 81 20-314



Quellen: <http://www.lafranceagricole.fr> ; <http://www.ife-ev.de/index.php/ife-rohstoffwerte/kieler-boersenmilchwert> ; <http://www.petro.lu/Prix/>